



***Waidmännisch* – Jagdrad von Burgsmüller & Söhne, ca. 1912**

Dieses hier vorgestellte Tourenrad aus ca. 1912 ist die Widerlegung der These, dass Vollscheibenräder ausschließlich eine Modeerscheinung in den Ländern der K.u.K. Donaumonarchie gewesen wären. Das Jagdrad (der Name deutet wie beim Waffenrad auf die Hauptproduktionslinie des Herstellers hin) stammt aus den „Deutschen Waffen- und Fahrrad-Fabriken“ des Hermann Burgsmüller & Söhne aus Kreiensen im Harz. Die Firma fertigte hauptsächlich Jagdwaffen und wurde bereits 1876 gegründet. Burgsmüller war der einzige

unter den bedeutenden deutschen Waffenherstellern, der nicht im Osten des Landes im Umland der Metropole der Schwerindustrie Chemnitz angesiedelt war. Nach dem Krieg durfte Burgsmüller, in Person des Sohnes Karl, in den 50er Jahren die Herstellung von Waffen wieder aufnehmen, nachdem sich die Firma mit der Reparatur von Fahrzeugen der englischen Besatzer über Wasser gehalten hatte. In den 60er Jahren wurde das Werk von KraussMaffei übernommen und stellt heute Fräsmaschinen her. Fahrräder gibt es schon lange nicht mehr.

